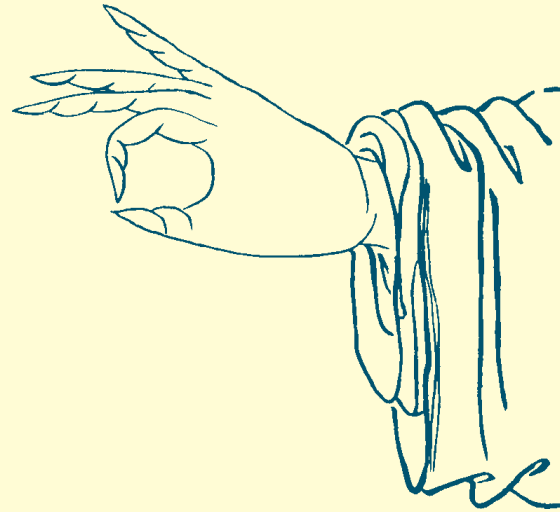


Dorothee Schaab-Hanke

Einstimmung in das Spiel auf der Qin

Illustrierte Fingergriffe
aus einem Qin-Handbuch
des 15. Jahrhunderts



Dorothee Schaab-Hanke

Einstimmung in das Spiel auf der Qin

**Illustrierte Fingergriffe
aus einem Qin-Handbuch des 15. Jahrhunderts**

Reihe Phönixfeder 2

OSTASIEN Verlag

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie;
detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-940527-29-5
ISSN: 1868-4866

© 2009. OSTASIEN Verlag, Gossenberg (www.ostasien-verlag.de)
1. Auflage. Alle Rechte vorbehalten
Redaktion, Satz und Umschlaggestaltung: Martin Hanke und Dorothee Schaab-Hanke
Druck und Bindung: Rosch-Buch Druckerei GmbH, Scheßlitz
Printed in Germany

Inhalt

Vorbemerkung	1
Einführung	3
Qin-Handbücher und deren Überlieferung	5
Zu den Inhalten einiger Qin-Handbücher	6
Das Bildprogramm im <i>Taigu yiyin</i> und in anderen Handbüchern	7
Qin-Spiel und Naturerleben	12
Zu den im <i>Taigu yiyin</i> beschriebenen Grifftechniken	15
Zu den im <i>Taigu yiyin</i> enthaltenen Gedichten	17
Illustrierte Fingergriffe aus dem <i>Taigu yiyin</i> : Die 33 Bildtafeln	
Grifftechniken der rechten Hand	22
Grifftechniken der linken Hand	56
Anhang	
Erläuterungen zu den Fingergriffen und Gedichten	89
Literaturnachweis	97
Bildnachweis	98
Index zu den Grifftechniken	99

Dies ist der erste Band von zunächst drei geplanten Bänden in der Reihe „Phönixfeder“, die sich alle – aus unterschiedlichen Aspekten – mit der Qin, einem der ältesten Saiteninstrumente Chinas, befassen werden. Dieser Band sei dabei in mehrfacher Hinsicht als „Einstimmung“ gedacht: Für den, der mit dem Instrument, seiner Musik und seiner Geschichte noch gar nicht vertraut ist, möge das Buch eine erste Begegnung mit der ganz eigenen und faszinierenden Welt dieses Instruments der chinesischen Literaten-Beamten des Alten China ermöglichen. Und den, der bereits angefangen hat, das Spiel auf der Qin zu erlernen, mögen die Grifftechniken und die sie ergänzenden Bilder und Gedichte, wie sie in Qin-Handbüchern über viele Jahrhunderte hinweg von Qin-Meistern an ihre Schüler weitergegeben wurden, bei seinen Qin-Studien unterstützen.

Die zweisprachige Präsentation der Inhalte dieses Qin-Handbuchs (*qinpu*) ermöglicht dem Leser, sowohl die Beschreibungen der Grifftechniken als auch die Übersetzungen der einstimmenden Gedichte präzise nachzuvollziehen.

Dorothee Schaab-Hanke, Jahrgang 1962, absolvierte ein Studium der Sinologie in Hamburg und Jinan (Shandong, VR China). Während ihres Studienaufenthalts in China begann sie, bei Cheng Gongliang das Spiel auf der Qin zu erlernen. Bereits in ihrer Magisterarbeit befasste sie sich mit dem kulturgeschichtlichen Hintergrund des *Qincao*, einer Sammlung von Geschichten zu Qin-Stücken aus der Han-Zeit (206 v. – 220 n. Chr.), und legte die erste vollständige Übersetzung dieses Textes in eine westliche Sprache vor. Demnächst erscheint eine überarbeitete Fassung der Übersetzung unter dem Titel *Geschichten zu Qin-Stücken: Das Qincao des Cai Yong (133–192)* in der Reihe „Bibliothek der Han“. In der Reihe „Hamburger Sinologische Schriften“ erscheint außerdem in Kürze eine überarbeitete und erweiterte Fassung des Analyseteils, unter dem Titel *Leitbilder für Qinspieler: Das Qincao und sein ideologischer Hintergrund*.

ISBN 978-3-940527-29-5



ISSN 1868-4866

